

Schulung für Handwerker und Monteure DIBt-Zertifizierung: Nachträglicher Bewehrungsanschluss

Ob beim Bauen im Bestand oder im Neubau – überall dort, wo nachträglich Bewehrungsseisen in vorhandenen Beton gesetzt werden müssen, spricht man von einem nachträglichen Bewehrungsanschluss. In Deutschland wird durch die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse eine Zertifizierung des Baustellenpersonals als auch des ausführenden Betriebes gefordert.

Lernziele

Ziel ist die Zertifizierung des Teilnehmers zur Herstellung von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen entsprechend der Vorgaben des Deutschen Instituts für Bautechnik: „Die Herstellung von Bewehrungsanschlüssen muss von Betrieben ausgeführt werden, die über eine qualifizierte Führungskraft, einen Bauleiter und Baustellenfachpersonal verfügen, das für die Ausführung des Bewehrungsanschlusses besonders ausgebildet ist und hierfür eine gültige Bescheinigung nachweist.“

Sie werden befähigt sein nachträgliche Bewehrungsanschlüsse in hammergebohrten, pressluftgebohrten und diamantgebohrten Löchern gemäß den bauaufsichtlichen Zulassungen auszuführen.

Inhalte

Theoretische Einführung in das Verfahren

- Anforderungen der Zulassung an den Verarbeiter
- Erforderliche Ausrüstung
- Besondere Bedingungen zur Verarbeitung von den Injektionsmörteln FIS RC II auf Vinylesterharzbasis, FIS EM Plus auf Epoxidharzbasis und FIS V Plus auf Vinylester-Hybrid-Basis.

Praktische Übungen

- Erstellen des Bohrlochs (> 1m)
- Bohrlochreinigung
- Verfüllen mit Injektionsmörtel
- Einsetzen des Stabes

Vorführung einer Verankerung im diamantgebohrten Bohrloch

Prüfung - Abnahme durch einen vom DIBt benannten unabhängigen Prüfer

- Praktische Prüfung
- Theoretische Prüfung

Voraussetzung

Die Schulung richtet sich an ausführende Personen des Baugewerbes.

Paket

- Schulung durch praxiserfahrene Trainer
- Ausführliche Theorie- und Praxiseinheiten
- Schulungsunterlagen
- Teilnahmebestätigung

Bitte beachten

- Während der Schulung finden auch praktische Übungen statt. Bitte bringen Sie daher Sicherheitsschuhe sowie Schutzkleidung mit.
- Die Bestätigung der Schulungsteilnehmer über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen ist lebenslang gültig.

WICHTIG: Zur Ausführung von Bewehrungsanschlüssen muss auch das Unternehmen gemäß Zulassung einen gültigen Eignungsnachweis vorweisen (Gültigkeitsdauer des Eignungsnachweises: 3 Jahre).

Laut dem Deutschen Institut für Bautechnik sind die Voraussetzungen für den ausführenden Betrieb hierfür:

- Benennung einer für den Stahlbetonbau qualifizierten Führungskraft
- Benennung eines qualifizierten Bauleiters
- Benennung von geschultem und zertifiziertem Baustellenfachpersonal (erfolgt durch unsere Schulung)
- Erwerbsnachweis eines fischer FIS – Bewehrungskoffers

Mit den Teilnahmebestätigungen erhalten Sie den Antrag zur Erteilung eines Eignungsnachweises. Senden Sie diesen mit den erforderlichen Unterlagen an bewehrungsanschluss@fischer.de.

Der Antrag wird an das Prüfinstitut zur Prüfung und Erteilung des Eignungsnachweises weitergeleitet.

Die dafür anfallenden Verwaltungsgebühren werden von der Prüfstelle in Rechnung gestellt. Der Koffer kann über einen Händler erworben werden.

Bei Fragen zu den Anforderungen an den Betrieb wenden Sie sich gerne an den Trainer.

Datenschutzhinweise

Unsere Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie unter:

<https://www.fischer.de/de-de/rechtliches/datenschutz>

Ansprechpartner Organisation

fischer Deutschland Vertriebs GmbH

Celine Scholder

Telefon: 0049 (0)7443-12 4475

E-Mail: Celine.Scholder@fischer.de